



Anti-Mobbing-Vereinbarung des Gymnasiums Aspel

Eine angenehme Lernatmosphäre, die sich durch ein partnerschaftliches Verhalten auszeichnet, bildet die Basis für ein positives Schulklima und ist damit unverzichtbare Voraussetzung für erfolgreiches Lernen.

Lehrer und Eltern sind sich bewusst, dass unsoziale Verhaltensweisen und nicht gelöste Konflikte das Schulklima nachhaltig beeinträchtigen, den Lernprozess stören, die Effektivität des Unterrichts einschränken und somit die Qualität der Lernergebnisse vermindern.

Mobbing gegen Einzelne sowie Diskriminierung, z.B. nach Herkunft, Hautfarbe und Religion, verursachen in der Schule nicht nur schwerwiegende Störungen der Lernatmosphäre. Sie gelten als Verstoß gegen die Menschenwürde sowie als Verletzung des Persönlichkeitsrechtes. Die Folgen dieses unsozialen Verhaltens können Depressionen, Verzweiflung, Angstzustände und vieles mehr sein.

Das Anliegen dieser Anti-Mobbing-Vereinbarung ist es, das Schulklima zu optimieren und eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung zu entwickeln bzw. zu erhalten.

Erläuterungen zum Begriff Mobbing

Mobbing...

1. zielt darauf, den anderen systematisch fertig zu machen,
2. beinhaltet jede Form gewalttätigen Handelns (in Wort, Tat und gegen Sachen),
3. findet wiederholt und über einen längeren Zeitraum statt,
4. ist gekennzeichnet durch ein extremes Machtungleichgewicht und
5. lässt dem Mobbing-Betroffenen kaum eine Möglichkeit, sich aus eigener Kraft aus der Situation zu befreien.

Die Vereinbarung

1. Wir achten in Wort und Tat die Würde unserer Mitmenschen.
2. Wir wollen uns nicht an der Entstehung und Verbreitung von Gerüchten beteiligen. Unser Grundsatz sei: mit den Menschen, nicht über sie reden!
3. Wir gehen Meinungsverschiedenheiten nicht aus dem Weg, sondern suchen gemeinsam nach einer Lösung.
4. Wir machen uns nicht über das Aussehen, das Verhalten oder die Fehler einer Person lustig!
5. Wir ignorieren niemanden und grenzen niemanden aus der Schul- bzw. Klassengemeinschaft aus!
6. Wir geben uns Mühe, mit jedermann in unserer Schule höflich und offen zusammenzuarbeiten.
7. Wir üben uns in Toleranz, indem wir fremden Fehlern ebenso nachsichtig begegnen wie unseren eigenen.
8. Wir üben uns in Zivilcourage, indem wir aktiv werden, wenn andere Rückhalt und Hilfe brauchen. Wir handeln gemeinsam statt einsam.
9. Wir verpflichten uns, konsequent gegen Mobbing vorzugehen. Wir dulden kein Mobbing, weder an der Schule, noch in der Freizeit!
10. Wir haben bei unserem Handeln immer unser „friedliches Aspel“ im Hinterkopf!

Rees, 25.01.2017

für die Schülerinnen und Schüler

Schülersprecherin

für die Eltern

Schulpflegschaftsvorsitzende

für die Lehrerinnen und Lehrer

Lehrerrat

Schulleiter